



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliđi

Stellungnahme

zu PANORAMA - Sendung vom 02.10.2003 in der ARD mit dem Titel "Brutstätten der Gewalt - Hass und Hetze an deutschen Koran-Schulen"

In der Sendung PANORAMA mit dem Titel „Brutstätten der Gewalt - Hass und Hetze an deutschen Koran-Schulen“ von Thomas Berndt, Ahmet Senyurt und Volker Steinhoff, die am 02.10.2003 in der ARD gesendet wurde, sind über den Verband der Islamischen Kulturzentren Behauptungen aufgestellt, die mit der Realität nichts zu tun haben.

Wir nehmen zu diesem Bericht wie folgt Stellung:

1. Der Verband der Islamischen Kulturzentren ist weder islamistisch noch fundamentalistisch und auch kein Orden. Er spricht alle Muslime an. Dies zeigt auch die breite Anzahl seiner Moscheebesucher, die seine Dienste in Anspruch nehmen. Die politische Neutralität des Verbandes wird in der Literatur aber auch von den zuständigen deutschen Behörden immer wieder bestätigt.
2. Auf unsere Anfrage hin hat Harun Aydin in seinem Brief vom 06.10.2003 uns mitgeteilt, dass seine Aussagen sich nicht auf den VIKZ bezögen und aus dem Zusammenhang gerissen wurden. Weiterhin hat er seine Verbundenheit gegenüber dem Verband geäußert und die Darstellung seiner Person als Aussteiger abgelehnt.
3. Ferner hat er die Behauptung „die Internate seien autoritär organisiert – wie Kinderkasernen“ von sich abgewiesen. Die Wohnheime des VIKZ sind bzw. werden von den staatlichen Behörden wie auch katholische und evangelische Schülerwohnheime mit gleichen Auflagen genehmigt und unterliegen der staatlichen Kontrolle.
4. In Wolfsburg hat der Verband weder eine Gemeinde noch plant er dort ein Wohnheim.
5. In unseren Moscheen werden die Kinder weder isoliert noch Gehirnwäsche betrieben, noch wird Hass gepredigt, noch antiwestliche Hetze betrieben. Wir verstehen uns als ein Teil dieser Gesellschaft. Dies zeigt sich darin, dass der VIKZ in keinem Verfassungsschutzbericht der beobachteten Vereine erwähnt wird.
6. Um welchen Internatsschüler handelt es sich, der den türkischen Aufsatz geschrieben haben soll und welche rechtlichen Konsequenzen hat dieser Fall nach sich gezogen? Nach unseren Erkenntnissen gibt es kein Internatsschüler des VIKZ, von dem bekannt ist, dass er solch einen Aufsatz geschrieben hat.

Eine unrecherchierte und unseriöse Berichterstattung mit Unterstellungen und propagandistischen Aussagen erzeugt nicht zuletzt eine anti-islamische Stimmung. Dies führt auch zu mehr Diskriminierung der muslimischen Minderheit in Deutschland. Aus diesem Grunde erachten wir es für wichtig, die Öffentlichkeit aufzuklären.